

Handreichung für Lehrende

Interpretation von LVB-Ergebnissen

– Stand: März 2025 –

1. Geschlossene (quantitative) Fragen

Grundlegende Interpretationsweisen dargestellter Kennzahlen:

Relative Häufigkeiten:

- zeigen Gruppen-/Antwortverteilung auf
- wichtig: Identifikation des individuell angestrebten Ideals (links, rechts, mittig)

Mittelwert (mw):

- zeigt Durchschnitt der Antworten auf
- **kein** Hinweis auf heterogenes/homogenes Antwortverhalten
→ „Ausreißer“ bzw. Einzelmeinungen beeinflussen den Mittelwert (positiv/negativ)

Standardabweichung/Streuung (s):

- zeigt die Streubreite der Antworten um den Mittelwert auf
 - Hinweis auf heterogenes/homogenes Antwortverhalten bzw. Einzelmeinungen
-

Interpretationshinweise:

- Einen **ersten Ergebnisüberblick** bietet die Betrachtung der **Mittelwerte**
- Interpretation einzelner Mittelwerte bietet individuellen Spielraum: Empfehlung, individuellen Idealwert vor der Interpretation der Ergebnisse ausmachen → Abweichung vom Ideal bietet Anlass zur Besprechung
- Um Fehlinterpretationen zu vermeiden, sollten die **Standardabweichungen ergänzend betrachtet werden**
- Einzelne Extremwerte lassen negative/positive Mittelwerte relativieren → durch Einzelmeinungen verzerrte Mittelwerte sollten nicht überinterpretiert werden
- Studierendengruppen können heterogen sein (z.B. bezüglich Vorwissen, Erfahrung, Interesse am Thema) → uneindeutige Antwortverteilung bietet Anlass zur Besprechung

2. Offene (qualitative) Fragen

- Studentische Kommentare bieten erfahrungsgemäß **wertvolle und konstruktive**, über die „Kreuzchen“ hinausgehende, **Informationen** (O-Töne)
- **Bedeutendes Potential:** häufig bestehen **Bezüge zu geschlossenen Fragen** → Konkretisierung, Antwortverteilung: Einschätzung der Repräsentativität von Kommentaren

Interpretationshinweis:

Fehlschlüsse durch Anwendung von Heuristiken vermeiden!

(Heuristik=kognitives Denkmuster, für effiziente – aber auch fehleranfällige – Entscheidungen/Schlüsse, z.B. Schluss von einer (nicht repräsentativen) singulären Information auf die Gesamtinformation)

Um Fehlschlüsse zu vermeiden, bietet sich folgendes Vorgehen an:

1. Quantifizierung von Kommentaren mit gleichem Inhalt: Einzelkommentare bei weiterer Interpretation ausschließen, mehrfach genannte Aspekte gewichtiger behandeln
2. Kommentare mit Antwortverteilungen passender geschlossener Fragen in Bezug setzen: Kann von einzelnen Kommentaren auf die Mehrheitsmeinung geschlossen werden?